

Revisionisten verfälschen das Verhältnis von Evolution und —>■ *Revolution*, weil sie die soziale Revolution fürchten. Im Gegensatz zum E. betont der dialektische Materialismus (—► *dialektischer und historischer Materialismus*) die Einheit von evolutionärer und revolutionärer Entwicklung.

EWG —► *Europäische Gemeinschaften*

Exequatur: die einem —► *Konsul* vom Empfangsstaat erteilte Erlaubnis zur Ausübung der konsularischen Funktionen innerhalb seines Konsularbezirks. Das E. erhalten die Leiter selbständiger konsularischer Vertretungen nach Vorlage des vom Entsendestaat ausgestellten Konsularpatents oder einer anderen Benachrichtigung über ihre Ernennung zum Konsul.

Exklave: vom —» *Staatsgebiet* eines anderen Staates umschlossener Teil des Staatsgebiets (—*■ *Enklave*).

Expansion: Erweiterung des Einfluß- und Herrschaftsbereichs von Staaten und herrschenden Klassen in auf Ausbeutung und Unterdrückung beruhenden ökonomischen Gesellschaftsformationen mit Hilfe ökonomischer, politischer und militärischer Mittel. Dem —*■ *Kapitalismus* ist der Drang nach ökonomischer und politischer E. wesenseigen. Der Kampf um Rohstoffquellen, Absatzmärkte und Einflußsphären zeigt das Bestreben des Monopolkapitals, die inneren Widersprüche des Kapitalismus durch die Ausdehnung des äußeren Feldes auszugleichen, und führt unvermeidlich sowohl zu imperialistischen Kriegen um die Neuaufteilung der Welt als auch zu vielfältigen imperialistischen Konflikten und Auseinandersetzungen. Der Kampf um die Beherrschung der Märkte, ganzer Wirtschaftszweige und Länder entspringt der ökonomischen Gesetzmäßigkeit des kapitali-

stischen Monopols, seinem Drang nach Profit, nach Herrschaft, nach Ausdehnung seiner Macht. Das sich zugunsten des Sozialismus verändernde Kräfteverhältnis in der Welt, die Verschärfung des Klassenkampfes in den imperialistischen Staaten, die beschleunigte Internationalisierung des Wirtschaftslebens in den kapitalistischen Staaten machen die E. immer komplizierter. Unter den heutigen Existenzbedingungen des —*■ *Imperialismus* tritt dessen Streben nach E. zum Teil in neuen Formen auf. Sie sind vor allem gekennzeichnet durch die Einengung des E.sfeldes infolge der Bildung des sozialistischen Weltsystems sowie durch die Verschärfung des Konkurrenz- und Machtkampfes infolge der Internationalisierung des Wirtschaftslebens, die zur weiteren internationalen Monopolisierung zwingt. Die Herausbildung —*■ *internationaler Monopole* und die imperialistische Integration sind Formen, in denen sich der E.sdrang der Monopole in der Gegenwart realisiert. Infolge der ungleichmäßigen ökonomischen und politischen Entwicklung der imperialistischen Länder (—*■ *Gesetz der ungleichmäßigen ökonomischen und politischen Entwicklung des Kapitalismus*) kommt es fortlaufend zu Veränderungen des Kräfteverhältnisses zwischen ihnen und dadurch zu Zusammenstößen und Konflikten. Die E. ist untrennbar mit der Aggressivität des Imperialismus verbunden. Die E. ist völkerrechtswidrig und richtet sich insbesondere gegen die Prinzipien der Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Länder, gegen die souveräne Gleichheit der Staaten (—► *Souveränität*) und das —» *Selbstbestimmungsrecht der Völker*. Eine ausgesprochene E.spolitik betreiben gegenwärtig die USA. Die Politik der sozialistischen Staatengemeinschaft und aller friedliebenden Kräfte ist darauf gerichtet, die Prinzipien der —*■ *friedlichen Koexistenz* durchzu-